

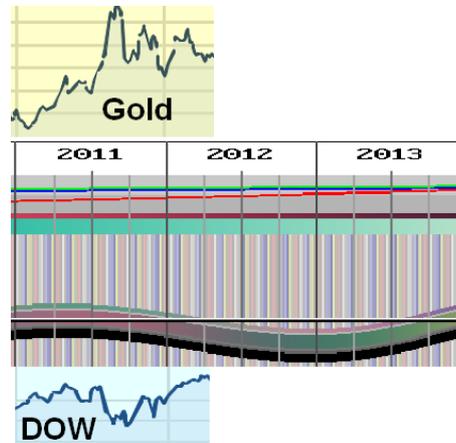
Wirtschaftsprognose Mai 2012

Das Jahresende von 2011 hatte sehr Ähnlichkeit mit dem Herbst von 2008. Beide male kam die natürliche Wirtschaftskurve unter die Nulllinie. Dieses Eintreten unter den Wasserspiegel wurde beide Male mit einem kurzen Einbrechen des Goldpreises quittiert:



2007-2009

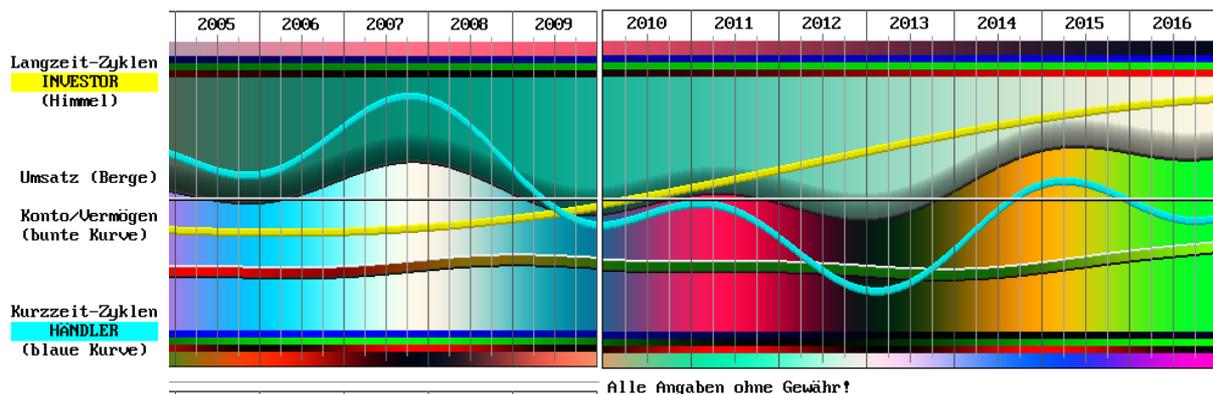
Beim Goldpreiseinbruch vom Herbst 2008 erfolgte der richtige Goldpreisausbruch erst ein Jahr später, und zwar im Herbst 2009. Dies war der tiefste Punkt in der Wirtschaftskurve anhand natürlicher Rhythmen. Anscheinend ging die richtige Panik erst hier los.



2011-2013

Im aktuellen Zeitfenster hatten wir den Goldpreiseinbruch gegen Ende 2011. Der tiefste Punkt der natürlichen Wirtschaftskurve kommt Ende 2012. Ist hier ebenfalls mit einem markanten Goldpreis-Anstieg zu rechnen? Oder bricht diesmal die Panik früher aus?

Aufschlüsselung der natürlichen Wirtschaftsrhythmen nach Händler/Investor:



Die neueste Darstellung zeigt eine gute Zukunft für Investoren. Der beste Umstiegszeitpunkt von „Händler“ auf „Investor“ wäre 2007 gewesen. Leider kann man nicht direkt herauslesen, welche Investitionsart am besten sein wird. Für Händler stehen ab diesen Sommer eher schwierige Zeiten bevor, die bis 2014 anhalten. Interessant auch die errechnete Rot-Zeit für 2011/2012. Das Thema Gewalt ist voll eingetroffen. Das schwarze Loch Ende 2012 weist auf starke Umsatzeinbrüche hin. Hoffen wir, dass die gelbe Farbe von 2014 „goldene Zeiten“ bedeutet. Die Farben sind mathematisch errechnet, und haben nichts mit „Gefühl“ oder „Fantasie“ zu tun. Die Rythmenwerte habe ich vor ca. 20 Jahren entdeckt. Damals stimmten sie für die Vergangenheit verdächtig genau, und wenn man die letzten 20 Jahre anschaut, haben sie jeden „Winter“ und jeden „Sommer“ ziemlich genau vorhergesagt.